



Eine bärige Schachmannschaft – und jedes Bärchen für sich ist ein Unikat in Körperhaltung, Gestik und Mimik.

FOTOS: WALTER GERBRACHT

## Bären-Tanz auf der Käseplatte

Kunsthandwerker stellen im Kulturhaus aus

Von unserer Mitarbeiterin  
Julia Becker

**PUSDORF.** Ein Herbstbasar der etwas anderen Art fand am Sonntag im Kulturhaus in PUSDORF statt. Dort stellten Kunsthandwerker ihre Unikate aus und verkauften sie an echte Kunstliebhaber.

Neben handgefertigtem Schmuck, Uhren aus Schallplatten, skurrilen Tischleuchten und handgeschnitzten, keltischen Skulptu-



Keltische Schnitzkunst in Vollendung: eine filigrane Schale.

ren stellte auch Brigitte Döhren ihre Schmuckstücke aus. Seit mehreren Jahren baut die Bremerin aus drehbaren Käseplatten und Modelliermasse einmalige, bunte Brettspiele. Die Figuren in jedem Spiel sind liebevoll modellierte Bärchen, jedes für sich ein Unikat in Körperhaltung, Gestik und Mimik. „An einem kompletten Spiel arbeite ich ungefähr einen Tag lang. Aber ich muss Gott sei Dank auch nicht von den Einnahmen leben. Das ist nur ein Hobby von mir“, erzählt Döhren zufrieden, während sie auf dem Basar vor den Augen der Besucher weitere kleine Bärchen anfertigt. Neben den Spielen bastelt die Erzieherin im Ruhestand auch Bären-Postkarten – Modell stehen ihr dabei selbstverständlich die selbst modellierten Mini-Bärchen.

Insgesamt stellten am Sonntag 14 Künstler ihre Kunst im Kulturhaus aus und tauschten sich untereinander in gemütlicher Atmosphäre aus. „Es ist ganz wichtig, dass wir Künstlern aus dem Stadtteil auch eine Plattform zur Präsentation bieten. Das wollen wir mit diesem Basar erreichen, und wir sind auch zufrieden, wie das bisher immer abgelaufen ist“, erklärt Cordula Kagemann vom



Brigitte Döhren modelliert die bunten Bärenspiele schon seit Jahren.

Kulturhaus, die den Basar nun schon zum dritten Mal organisiert hat. „Die Stimmung ist hier einfach ganz locker und entspannt. Jeder arbeitet an seinen Kunstwerken und ist kreativ. So muss das sein“, strahlt Bärchen-Mama Döhren zufrieden.

# Gabelschmuck und Elfenschachtel

Von kessen Teddys und Löffeln, die den Ringfinger zieren: Kreatives auf der hafa

Von unserem Mitarbeiter  
Thomas Joppig

Ein Käsebrett ist ein vielseitig einsetzbares Haushaltsutensil. Kaum jemand weiß das wohl besser als Brigitte Döhren aus Woltmershausen, die zurzeit auf der hafa ausstellt. Mit Airbrush-Farben macht sie aus den runden Holzplatten eines bekannten schwedischen Möbelhauses Bretter für ihr Spiel „Teddy ärger Dich nicht.“

Und dieser Appell scheint tatsächlich Erfolg zu haben, denn die Teddy-Spielfiguren auf dem Brett sehen kein bisschen verärgert

aus. Keck blicken die Figuren den Betrachter an. Nur wenig größer als die Kollegen aus der Gummi-Bärchen-Tüte sind die hand-

**hafa**

gefertigten Kerlchen, die sich kess auf dem Spielbrett tummeln.

Und tatsächlich scheint diese freundliche Variante von „Mensch-ärger-Dich-nicht“ auch Einfluss auf das Spielverhalten zu haben. Wutausbrüche seien jedenfalls selten: „Ich hab' hier auf der hafa schon Kindern zu gesehen, die sich beim Spielen bei dem Bären entschuldigt haben, den sie gerade rausgeschmissen haben“, so Brigitte Döhren.

Als die passionierte Malerin und Puppenmacherin vor einigen Jahren bei einer Firma nach Mengenrabatt für das Modelliermaterial Fimo fragte, bekam sie eine Absage, als Trostpflaster aber ein riesiges Paket mit der brennbaren Knetmasse in den knalligsten Farben. „Da habe ich mich gefragt ‚was machst du jetzt damit?‘“, erinnert



Bunte Bären tummeln sich auf dem hölzernen Spielbrett von „Teddy-ärger-Dich-nicht“: Brigitte Döhren aus Woltmershausen hat die kessen Figuren selbst gefertigt. Fotos: Frank Thomas Koch

sich die 52-Jährige. So sei sie schließlich auf die Idee mit den bunten Bären gekommen. 60 000 hat sie davon inzwischen gefertigt - und das Paket von einst längst verbraucht.

Manche Geschenke sind fast zu schön zum Verschenken - und manche Verpackungen auch. Zum Beispiel die Spannschachteln von Gudrun Mütze, deren Stand sich in Halle 1 nur wenige Meter von Bri-

gitte Döhrens Teddy-Spielen befindet. Gudrun Mütze bemalt die in Süddeutschland gefertigten Schachteln mit Aquarellfarben liebevoll mit Motiven aus alten Kinderbüchern. Aneinandergereiht wirken die Deckelmotive wie ein kleiner Märchenwald: Da schwirren Elfen, da laufen Wichtel und da wartet der Froschkönig auf den Kuss der Prinzessin.

„Eigentlich habe ich damals nur nach ei-

# Vanille, Bären und Mamas Mampfbrett

## Der Weihnachtsmarkt als großer Geschenke-Basar

Von unserem Redakteur  
Volker Junck

**BREMEN.** Weihnachtsmarkt – das hat ja irgendwie mit Weihnachten zu tun. Bei manchen Buden muss man allerdings genau hinschauen, um einen Bezug zum christlichen Fest zu entdecken. „Weihnachten ist ein Anlass zum Schenken, und da sind wir um eine breite, anspruchsvolle Palette bemüht“, sagt Marktmeisterin Claudia Lange.

So eng lässt sich das ohnehin nicht fassen. Zu Weihnachten kann man praktisch alles verschenken, vom Schmortopf für die Ente bis zum handgearbeiteten Pullover. Es gibt keine Auflagen für ein besonderes Weihnachts-Sortiment. „Es muss nur gehobenen

Ansprüchen genügen und soll keine billige Massenware sein“, umreißt Claudia Lange den großen Rahmen.

In den fügt sich zum Beispiel Gewürzhändler Oliver Diermann ein, dessen Unternehmen aus Gifhorn schon seit 15 Jahren auf dem Weihnachtsmarkt vertreten ist. Das schafft eine wachsende Stammkundschaft, die sich mit italienischen oder fernöstlichen Spezialitäten eindeckt. Holländer, die an den Wochenenden zu Tausenden einfallen, haben Geschmack an einer besonderen Würzmischung für Bratkartoffeln gefunden.

Wer Zutaten für die Weihnachts-Bäckerei sucht, wird ebenfalls fündig. Diermann und seine Helferinnen bieten Sternanis, Stangenzimt, Nelken, Pottasche, Hirschhornsalz, Muskatblüte, Spekulatius – und natürlich Vanille feil. „Vanille ist dieses Jahr wieder preiswerter“, verrät der Fachmann für Gaumenkitzel.

Bei Renate Czißy riecht es nicht nach Gewürzen, sondern nach versengtem Holz. Das kommt von der kleinen Maschine, mit der sie Holzbretter für den Esstisch graviert. Auf Wunsch mit Namen oder Spruch, ansonsten mit eigenen Kreationen: Mamas Mampfbrett, Motorräder, Hirsche, Snoopy, Delfine ... Den Leuten scheint es zu gefallen. Gerade zieht eine Käuferin mit zwei prall vollgepackten Tüten von dannen.

Die Bremerin Brigitte Döhren hat es mit den Bären. Aus Fimo-Masse formt sie Tatzentiere in allen Farben zum Spielen. Dame, Schach, Mensch-ärgere-dich nicht – alles bärenstark bestückt. Der Weihnachtsmarkt ist nur eine Durchgangsstation im ganzjährigen Geschäft, doch offenbar eine gute. „Ich bin zufrieden“, strahlt die Bärenfrau während eines zehnstündigen Tages in ihrer bunten Bude.

Wobei sie in den allgemeinen Choral auf dem Markt einstimmt. Schon jetzt bilanziert Claudia Lange eine steigende Tendenz gegenüber vergangenen Jahren, wozu auch der wachsende Weihnachtsmarkt-Tourismus beitrage. Da kämen Busse aus den Benelux-Ländern, Skandinavien und sogar aus England. Offenbar gebe es immer mehr Gruppen, die von einem Weihnachtsmarkt zum anderen reisen.



Rundum zufrieden: Bärenmutter Brigitte Döhren mit handgemachten Spielfiguren.



## EIN TOLLES OSTERGESCHENK FÜR JEDEN BÄ- RENFREUND: „BÄR ÄRGERE DICH NICHT!“

Ein Spiel nach traditionellem Muster fertig in reiner Handarbeit die Bremer Künstlerin Brigitte Döhren an. Das Spielbrett hat einen Durchmesser von 40 cm, die Bären sind aus FIMO.

Die Spiele für 3, 4 oder mehr Mitspieler sind zu Preisen ab DM 65,- erhältlich bei

Brigitte Döhren

Am Reedeich 8

28197 Bremen

Tel. 0421 - 542836

# Bunte Ideen mit lustigen Bärchen



Seit dem letzten Jahr erregt die lizenzierte Marke **tatzino** immer mehr die Aufmerksamkeit der Teddygemeinde: Mit frechen Postkarten und bunten Spielideen erweitert die Firma die gängige Palette der bärigen Produkte und bringt frischen Wind in die Szene. Doch wer steht hinter tatzino?



Brigitte Döhren bei der Arbeit.

Lizenzgeberin der Firma ist Brigitte Döhren, ein kreatives Allroundgenie mit vielfältigen Erfahrungen, u.a. im Portratmalen, Bären- und Puppenmachen. Im Laufe ihrer langen kunsthandwerklichen Arbeit stieß sie auch auf den Werkstoff Fimo.

## Klassische Brettspiele mit Teddyfiguren

Zu Beginn meiner Arbeit mit Fimo stellte ich Charakterpuppen her, mit denen ich Kunst-

